



Die Bibliothek des Kölner Musikwissenschaftlichen Instituts im Netzwerk der NS-Zeit

Ausgangslage

- Bekannte Verbindungen von Institutsangehörigen und NS-Strukturen (z.B. ERR)
- Entdeckung von Rechnungsbüchern 1933-1945
- Rara-Bestand: Herkunft und Zugangszeitpunkt teils unklar; an vielen Objekten Stempel aus NS-Zeit

Projektfragen und -ziele

- Lassen sich im Rara-Bestand Bücher und Musikalien ausmachen, die zwischen 1933-1945 Eingang in die Institutsbibliothek fanden?
- Wie sahen Erwerbungskontexte aus und wie sind diese heute zu bewerten?

Methodische Herangehensweise

- Objektautopsien
- Auswertung der Rechnungsbücher
- Weiterführende Recherchen

- Anreicherung vorhandener Katalogeinträge (KUG, RISM) mit entsprechenden Provenienzinformationen; ggf. Erstellung von Fundmeldungen für LostArt
- Digitalisierung und Transkription der Rechnungsbücher: Grundlage für weitere Forschung

Personen

- **Prof. Dr. Ernst Bücken:** Aufbau des Instituts 1920-1932; 1932-1945 Lehrbeauftragter
- **Prof. Dr. Theodor Kroyer:** Professor und Institutsdirektor 1932-1938
- **Prof. Dr. Karl Gustav Fellerer:** Professor und Institutsdirektor 1938-1945; 1947-1970

Stempel und Inventarnummern



- Institutsstempel, verwendet ca. 1920-1932

Institutsstempel 1933-1945



„ (...) Wie ich soeben erfahre, können Dienststellen im Reich direkt an die Reichskreditkassen überweisen. Damit kann die schon fast aufgegebene Hoffnung, noch eine grössere Kiste Bücher dem Institut zu schicken, erfüllt werden. Ich bitte zu veranlassen, dass die Überweisung möglichst sofort erfolgt, damit ich vor meiner Abreise noch alles beschaffen kann. (...)“

Fellerer an Kuratorium der Universität Köln, 19.10.1940. Quelle: UAK, Zug. 9/2868.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dr. Ricarda Kopal
mwi-provenienz@uni-koeln.de